

Eine tragende Säule der Praxis: Die mitarbeitende Arztfrau

Die Honorarreform 2009 greift tief in das Praxisgeschehen ein. Aufgrund der herrschenden Unsicherheit sind langfristige Planungen unmöglich geworden, keine Investition kann guten Gewissens getätigt werden. Viele Praxen zögern, jetzt Personal einzustellen, Auszubildende haben das Nachsehen. Die Mitarbeit der Arztfrau wird vor diesem Hintergrund wichtiger denn je: Sie trägt wesentlich zum Erhalt der niedergelassenen Kassenarztpraxis bei. Bereits 1992, als der Verband in Tübingen von zwölf engagierten mitarbeitenden Arztfrauen gegründet wurde, brodelte es im Gesundheitssystem. Das Gesundheitsstrukturgesetz unter dem damaligen Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer war gerade auf den Weg gebracht worden und mit seinem Inkrafttreten 1993 wurde die Weitergabe der Praxen schwieriger.



Dr. rer. nat. Marita Berger
Vorsitzende Verband in der Praxis
mitarbeitender Arztfrauen e.V. (VmA),
Schmittlen